Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 104

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 104. VI. Jahrgang — 1888 — VIme année. № 104

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 19. September — Berne, le 19 Septembre — Berna, li 19 Settembre

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation und Aufforderung.

Mit Eingabe vom 5. September 1888 stellt Jungfrau Emma Favre dahier, vertreten durch Amtmann Jundt, das Gesuch auf gerichtliche Amortisation des Talon, sowie des auf 1. September 1888 fälligen Coupon von 120 Fr. zur Obligation der Hypothekenbank in Basel, Serie S Nr. 552, im Betrage von 3000 Fr., welche den 5. September 1878 zu Gunsten der Gesuchstellerin ausgestellt worden ist.

Der allfällige Inhaber des Talons wird hiemit aufgefordert, denselben bis spätestens innerhalb drei Jahren von heute an, also *bis zum 19. September 1891*, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation desselben ausgesprochen würde.

Der allfällige Inhaber des Coupons dagegen wird hiemit aufgefordert, innert fünf Jahren, vom 1. September 1888 an, sich unter Vorweisung des Coupons zum Bezuge des fälligen Jahreszinses, welcher bei der Kasse des Civilgerichts hinterlegt ist, zu melden und seine Rechte daran nachzuweisen, ansonst das Zinsbetreffniß an Jungfrau Emma Favre, welche im Besitze der Haupturkunde ist, nach Artikel 857 des eidgenössischen Obligationenrechts herausgegeben würde.

Basel, den 19. September 1888.

(241—[3]) **Civilgerichtsschreiberei Basel.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Eidgenössische Transportversicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Das Rechtsdomizil für den Kanton **Thurgau** wird bei Herrn **Otto Vogler, Sohn,** in **Kreuzlingen** gewählt.

In Folge Ableben des bisherigen Vertreters wird das Rechtsdomizil für den Kanton **Genf** auf Herrn **Michel Fleutet** in **Genf** übertragen.

Zürich, den 12. September 1888.

Eidgenössische Transportversicherungs-Gesellschaft,
Der Verwaltungsrath: **Ed. Fierz.** — *Der Direktor:* **Wettstein.**

(240—[1])

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 12. September. Inhaber der Firma **H. S. v. Wickevoort Crommelin, Ned. Handels-Museum** in Zürich ist Henri Samuel van Wickevoort Crommelin aus Holland, in Zürich. Centralhof.

13. September. *Die Firma* ***H. Hoz*** *in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 189) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.* Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird von den Kollektivgesellschaftern Heinrich und Adolf Hoz durchgeführt.

13. September. *Die Firma* ***Alb. Frey*** *in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 651) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

14. September. *Die Firma „Emil Schaerer & Cie“ in Zürich (S. H. A. B. 1885, pag. 59) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.* Inhaber der Firma **Emil Schaerer** in Zürich ist Emil Schaerer von und in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Emil Schaerer & Cie. Seidenstoff-Fabrikation. Thalgasse 32. Die Firma ertheilt Prokura an Hermann Emil Schaerer, Sohn, von und in Zürich.

15. September. Die bisher unter der Firma «Elsener & Cie» in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 669) bestandene *Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst.* Oswald Elsener von Zug, in Zürich, und Dolben Louis Theodor Grenier von Vevey, Kanton Waadt, in Burgberg, Großherzogthum Baden, haben unter der unveränderten Firma **Elsener & Cie** in Zürich eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1888 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Oswald Elsener und Kommanditär D. L. Th. Grenier mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken. Lithographie und Druckerei. Spiegelgasse 22. Die Firma ertheilt Prokura an den Kommanditär D. L. Th. Grenier.

15. September. *Die Firma* ***Ad. Kropp*** *in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 707) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 13. September. Inhaberin der Firma **Frau Dürler** in Luzern ist Frau Josephine Dürler geb. Keller von Horw, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Handelsgärtnerei.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1888. 17. September. Die **Papierfabrik Cham, C. Vogel,** in Cham *widerruft die an Leonhard Meister von Dachsen, Kanton Zürich, ertheilte Prokura (S. H. A. B. 1885, pag. 74).*

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Bulle.

1888. 14 septembre. *La maison „Henri Ducas“, à Bulle, est éteinte ensuite du décès de son chef.* La maison **Vve Sara Ducas,** à Bulle, dont le chef est Mme veuve de Henri Ducas, de Pontarlier, domiciliée à Bulle, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Henri Ducas et donne procuration à Alfred Ducas, domicilié au même lieu.

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

15 septembre. **Banque populaire suisse, succursale de Fribourg.** Dans l'inscription du 5 février 1883 (F. o. s. du c. de 1883, page 130), les mots suivants concernant la compétence de représentation du directeur général vis-à-vis des tiers, sont à biffer: *„en cas de nécessité“ et „pour lesquels il n'existe au cas particulier d'autres prescriptions. Les cas d'exception seront déterminés par des règlements“.*

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 14. September. *Die Firma* ***J. Groben*** *in Basel (S. H. A. B. 1883, 4. Januar) ist in Folge Verzichtes des Inhabers Adolf Linder erloschen.*

14. September. Inhaber der Firma **Ad. Linder** in Basel ist Adolf Linder von und wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Porcellan- und Glaswaarenhandlung. Geschäftslokal: Freiestraße 21.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Kirchberg.

1888. 11. September. *Die bisherige Kollektivgesellschaft „Jakob Kuratli & Sohn“ in Bazenheid hat sich aufgelöst.* Jakob Kuratli, Sohn, und Johannes Kuratli von Neßlau, beide wohnhaft in Bazenheid, haben unter der Firma **Gebrüder Kuratli** in Bazenheid eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Die Firma Gebrüder Kuratli übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Jakob Kuratli & Sohn.

Bureau St. Gallen.

13. September. *Die Firma „Weyermann-Schlatter“ in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 313) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma **Weyermann-Schlatter's Sohn** in St. Gallen, welche Aktiva und Passiva der Firma Weyermann-Schlatter übernimmt, ist August Weyermann, Sohn, von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Röhrenhandlung und Installationsgeschäft. Geschäftslokal: Hinterlauben 10. Die neue Firma ertheilt wiederum Prokura an E. Rietmann-Steiger in St. Gallen.

17. September. August Appenzeller und Heinrich Schaeffler, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Appenzeller & Schaeffler** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. September 1888 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Sensarie und Agentur. Geschäftslokal: Speisergasse 2, z. Tiger.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1888. 17. September. *Die Firma „Ackermann-Buser“ in Aarau (S. H. A. B. 1885, pag. 644) ist erloschen.* Der bisherige Inhaber dieser Firma, Albert Ackermann von Amriswil, wohnhaft in Aarau, führt das Geschäft mit Uebernahme von Aktiva und Passiva weiter unter der Firma **A. Ackermann** in Aarau. Natur des Geschäftes: Herren- und Knaben-Kleidergeschäft. Geschäftslokal: Vordere Vorstadt Nr. 890.

Bezirk Zofingen.

15. September. *Die Firma „J. G. Hofer“ in Niederwyl (S. H. A. B. 1883, pag. 118) ist erloschen.* Johann Goltlieb Hofer von und in Niederwyl und Albert Herzog von Winterthur, in Zofingen, haben unter der Firma **Hofer & Herzog** in Niederwyl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. August 1888 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Wachstuch-Fabrikation. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. G. Hofer.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1888. 17 septembre. *La raison* **J. Peter,** *à Aigle, publiée dans la F. o. s. du c. le 13 juin 1883, a cessé d'exister par suite de la renonciation du titulaire.*

Bureau d'Aubonne.

13 septembre. Le chef de la raison **Olivier Rosset-Buhler,** à Bougy-Villars, est Olivier-David-Justin ffeu Ami-Louis Rosset, dudit Bougy et y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, poterie et tabacs.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1888. 14 septembre. *La société en nom collectif „Manufacture de tabacs de Sion, Charles Vonder Muhl“, avec siège social à Sion (F. o. s. du c. du 14 février 1883), s'est dissoute.* La maison **Charles Vonder Muhll**, à Sion, dont le chef est Charles Vonder Muhll, de Bâle, y domicilié, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Manufacture de tabacs de Sion, Charles Von der Muhll.

Bureau de St-Maurice.

17 septembre. Le chef de la maison **Elise Baraldini-Baud,** à Monthey, est Dame Elise Baraldini, née Baud, de Mex, domiciliée à Monthey. Cette maison a commencé le 1er mai 1887. Elise Baraldini-Baud est autorisée à la présente inscription par son mari Albini Baraldini. Genre de commerce: Nouveautés, modes, chapellerie. Magasin: Sur la Place.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 14 septembre. Le chef de la maison **L. Ramaz,** à La Chaux-de-Fonds, est Louise Ramaz-Fauser, de Genève, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabricant de cadrans d'émail. Bureau: Rue des Fleurs, n° 5. La maison donne procuration à Antoine Ramaz, de Genève, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 13 septembre. Le chef de la maison **J. Siegrist,** à Genève, est Jacques Siegrist, de Meisterschwanden (Argovie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Toilerie et lingerie. Magasins: 1, Place du Port.

13 septembre. Le chef de la maison **J. Lattes,** à Genève, est Job Lattes de Nice (Alpes-Maritimes), domicilié à Genève. Genre de commerce: Commissionnaire. Bureaux: 9, Boulevard James Fazy.

14 septembre. Le chef de la maison **Vve L. Veyrat,** à Genève, commencée le 20 février 1888, est Madame veuve Louise Veyrat, née Chouet, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Bonneterie et mercerie. Magasin: 5, Rue des Allemands. *La titulaire a repris le commerce de Madame „Lse Bruel“, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 258), radiée pour cause de départ.*

14 septembre. Le chef de la maison **A. Orange,** à Genève, commencée en novembre 1887, est Albert-Auguste Orange, de Coutance (département de la Manche), domicilié à Genève. Genre de commerce: Orgues et pianos. Magasin: 10, Rue de Lausanne.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen vom 18. September 1888.

Auswanderung. Der Bundesrath hat den ihm vorgelegten Entwurf zu einer Organisation des schweiz. Auswanderungsbureaus genehmigt und das Departement des Auswärtigen beauftragt, die Stelle eines Chefs der 2. Abtheilung provisorisch zu besetzen. Nach der neuen Organisation zerfällt das dem Departement beigegebene Bureau in zwei Abtheilungen, von denen die eine die Aufsicht über den Geschäftsbetrieb der Agenten, Unteragenten und Passagebilletsverkäufer führt (administrative Abtheilung), die andere die Vertretung der Interessen der schweiz. Auswanderung im Allgemeinen bei den betreffenden Stellen in andern Staaten und die Ertheilung von Auskünften, Räthen und Empfehlungen an Auswanderer zur Aufgabe hat (kommissarische Abtheilung).

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 18 sept. 1888.

Emigration. Le conseil fédéral a approuvé le projet qui lui a été présenté pour l'organisation du bureau de l'émigration, et il a chargé le département des affaires étrangères de pourvoir provisoirement aux fonctions de chef de la 2me section. D'après la nouvelle organisation, le bureau adjoint au département se compose de deux sections, dont l'une exerce le contrôle sur les opérations des agents, sous-agents et vendeurs de billets de passage, et l'autre est chargée de la représentation des intérêts de l'émigration suisse en général vis-à-vis des bureaux des autres Etats, ainsi que de donner des renseignements, des conseils et des recommandations aux émigrants.

Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im August 1888.
Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., pendant le mois d'août 1888.

(Tarif Nr. 254.)

Grade *Degrés*	kg Brutto *kg bruts*	Grade *Degrés*	kg Brutto *kg bruts*	Grade *Degrés*	kg Brutto *kg bruts*
Unter / Moins de 30	—	53	—	77	—
30	—	54	362	78	953
31	—	55	227	79	492
32	—	56	—	80	780
33	—	57	—	81	—
34	—	58	683	82	—
35	—	59	—	83	—
36	—	60	589	84	112
37	—	61	315	85	213
38	—	62	466	86	157
39	—	63	112	87	—
40	—	64	114	88	—
41	—	65	291	89	—
42	110	66	—	90	—
43	27	67	—	91	—
44	—	68	—	92	—
45	600	69	—	93	—
46	2,561	70	195	94	—
47	686	71	—	95	62,369
48	1,151	72	2,008	96	20,586
49	713	73	906	97	—
50	6,021	74	235	98	—
51	938	75	919	99	247
52	247	76	104	100	—
				Total 1888	106,489
				Total 1887	408,840
				Differenz — *Différence* 1888	— 302,351

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraume — *Importation en litres dans la même période:*

	Liter — *Litres*
1888	101,905
1887	438,130
Differenz / *Différence* 1888	— 336,225

Zollerträgnisse im gleichen Zeitraume — *Recettes des péages dans la même période:*

	Fr.
1888	18,568. 46
1887	75,977. 05
Differenz / *Différence* 1888	— 57,408. 59

Sprit, denaturirt:	q Netto
Einfuhr im August 1888	2,845
» » » 1887	1,659
Differenz im August 1888	+ 1,186

Esprit de vin dénaturé:	q nets
Importation, août 1888	2,845
» » 1887	1,659
Différence 1888	+ 1,186

Bern, den 15. September 1888.
Berne, le 15 septembre 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.
Direction générale des péages.

Düsseldorfer Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Land-Transport.

Errichtet 1845.

Bilanz pro Ende 1887.

Aktiva.

Mark	Pf.	
2,700,000	—	Solawechsel der Aktionäre.
1,195,500	—	Hypotheken.
687,662	05	Effekten.
11,365	82	Wechsel.
5,741	74	Kasse.
78,000	—	Direktionsgebäude.
2,000	—	Mobiliar (nach Abschreibung des Verschleißes etc.).
		Debitoren und zwar:
248,925	84	Banken und Banquiers.
743,956	36	Agenturen (darunter befinden sich Mk. 729,765. 06 Prämien, welche nach dem 31. Dez. 1887 fällig wurden).
60,002	40	Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften.
5,733,154	21	(234—[1])

Passiva.

	Mark	Pf.
Aktienkapital	3,000,000	—
Reservefonds	1,100,000	—
Rückständige Dividenden-Coupons	3,825	—
Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft	81,655	50
Kreditoren	204,872	82
Gewinn- und Verlustkonto	1,342,800	89
	5,733,154	21

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 15. September 1888.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 15 septembre 1888.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
					Fr	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,990,600	3,196,240	1,171,815	—	1,064,550	120,469	90	5,553,074	90
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,480,450	592,180	252,000	—	77,850	29,697	55	951,727	55
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,515,500	3,806,200	1,149,020	—	1,184,750	102,143	13	6,242,113	13
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,982,850	793,140	248,141	45	43,200	300,237	98	1,384,719	43
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,933,500	3,173,400	1,027,034	95	1,119,600	22,566	52	5,342,601	47
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	574,750	574,750	229,900	43,840	—	32,550	7,506	16	313,796	16
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,496,250	598,500	346,605	40	151,150	10,757	99	1,107,013	39
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,965,000	1,586,000	874,671	44	440,550	100,189	14	3,001,410	58
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	994,850	397,940	71,782	99	395,150	60,717	44	925,590	43
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,997,850	799,140	207,357	45	32,400	85,490	46	1,124,887	91
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	977,800	391,120	189,528	60	34,650	23,612	25	638,910	85
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,937,200	1,174,880	383,488	70	143,850	10,249	44	1,712,468	14
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,988,350	795,340	347,955	—	166,050	12,556	26	1,321,901	26
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	14,831,400	5,932,560	1,113,089	70	1,624,350	460,102	35	9,130,102	05
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,992,850	1,197,140	231,672	29	94,200	3,381	26	1,526,393	55
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	10,570,600	4,228,240	1,327,429	81	62,250	3,832	27	5,621,752	08
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	13,490,500	5,396,200	935,650	—	1,466,400	19,964	09	7,818,214	09
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,915,600	1,566,240	619,829	41	276,000	93,984	20	2,556,053	61
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,265,400	1,706,160	223,010	30	315,550	291,787	40	2,536,507	70
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,400	119,760	67,315	—	66,750	4,238	08	258,063	08
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	16,000,000	13,764,850	5,505,940	3,882,736	33	1,544,250	169,436	59	11,102,362	92
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,491,000	596,400	119,186	19	23,300	56,421	69	795,307	88
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	987,850	395,140	150,470	—	192,350	8,251	80	746,211	80
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,443,800	577,520	118,845	—	97,750	19,336	22	813,451	22
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,354,100	3,741,640	586,141	38	1,348,000	944,427	95	6,620,209	33
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	20,980	—	39,100	1,319	27	261,399	27
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	500,000	200,000	50,965	—	3,150	4,475	44	258,590	44
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,250	119,700	39,565	—	48,600	2,415	57	210,280	57
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,625,950	1,050,380	316,445	—	644,700	108,948	99	2,120,473	99
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,231,800	1,292,720	401,921	44	380,600	236,273	17	2,311,514	61
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,495,400	598,160	231,730	41	162,800	55,633	37	1,048,323	78
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,499,050	599,620	248,570	—	37,350	10,184	60	895,724	60
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,945,900	1,578,360	407,001	78	391,650	33,243	76	2,410,255	54
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	498,700	199,480	33,465	—	20,900	4,731	09	258,576	09
	Stand am 8. September 1888	150,874,750	* 135,838,350	54,335,340	17,439,760	02	13,726,300	3,418,583	38	88,919,983	40
	Etat au 8 septembre 1888	150,374,750	134,739,750	53,895,900	18,182,605	02	12,767,200	2,018,404	62	86,864,109	64
		+ 500,000	+ 1,098,600	+ 439,440	— 742,845	—	+ 959,100	+ 1,400,178	76	+ 2,055,873	76

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr.	1000	Fr.	8,718,000
„	500	„	14,456,500
„	100	„	77,622,500
„	50	„	35,041,350
		Fr.	135,838,350

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 135,838,350. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 13,726,300. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 122,112,050. —
Stand am 8. September 1888 / Etat au 8 septembre 1888	Fr. 121,972,550. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 122,112,050. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 71,775,100. 02
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 50,336,949. 98

Gold - Or	Fr. 53,562,955. —
Silber - Argent	„ 18,212,145. 02
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 71,775,100. 02
	Fr. 49,894,044. 98
	Fr. 72,078,505. 02

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 15. September 1888. — Du 15 septembre 1888.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	1,119,600	— —	3,253,870. 34	455,242. 41	2,597,060. —	— —	7,425,772. 75
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,624,350	127,189. 35	6,788,174. 30	192,000. —	5,457,700. —	— —	14,189,413. 65
16	Bank in Zürich	12,000,000	62,250	— —	3,865,813. 43	46,032. 60	7,047,582. 60	— —	11,021,678. 63
17	Bank in Basel	16,000,000	1,466,400	— —	5,707,491. 24	128,068. 85	8,618,310. —	— —	15,920,270. 09
19	Banque de Genève	5,000,000	315,550	— —	9,390,673. —	462,735. 55	1,024,524. 35	— —	11,193,482. 90
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	380,600	— —	4,176,834. 86	16,491. 20	1,231,780. —	— —	5,805,706. 06
	Stand am 8. September 1888	65,200,000	4,968,750	127,189. 35	33,182 857. 17	1,300,570. 61	25,976,956. 95	— —	65,556,324. 08
	Etat au 8 septembre 1888	65,200,000	4,379,400	24,471. 30	33,256,055. 38	1,320,277. 25	25,567,743. 65	— —	64,547,947. 58
		—	+ 589,350	+ 102,718. 05	— 73,198. 21	— 19,706. 64	+ 409,213. 30	— —	+ 1,008,376. 50

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	4,200,434. 95	7,425,772 75	1,423,517. 12	13,049,724. 82
14	Banque du Commerce à Genève	7,045,649. 70	14,189,413. 65	321,211. 25	21,556,274. 60
16	Bank in Zürich	5,555,669. 81	11,021,678. 63	354,357. 07	16,931,705. 51
17	Bank in Basel	6,331,850. —	15,920,270. 09	1,925,798. 22	24,177,918. 31
19	Banque de Genève	1,929,170. 30	11,193,482. 90	— —	13,122,653. 20
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,694,641. 44	5,805,706. 06	34,075. 69	7,534,423. 19
	Stand am 8. September 1888	* 26,757,416. 20	65,556,324. 08	4,058,959. 35	96,372,699. 63
	Etat au 8 septembre 1888	27,097,156. 20	64,547,947. 58	3,737,775. 13	95,382,878. 91
		— 339,740. —	+ 1,008,376. 50	+ 321,184. 22	+ 989,820. 72

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	7,933,500	1,344,401. 24	252,200. —	9,530,101. 24
14	Banque du Commerce à Genève	14,831,400	3,461,228. 20	— —	18,292,628. 20
16	Bank in Zürich	10,570,600	860,540. 73	— —	11,431,140. 73
17	Bank in Basel	13,490,500	5,514,230. 60	— —	19,004,730. 60
19	Banque de Genève	4,265,400	372,689. 45	— —	4,638,089. 45
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,231,800	331,266. 01	— —	3,563,066. 01
	Stand am 8. September 1888	54,323,200	11,884,356. 23	252,200. —	66,459,756. 23
	Etat au 8 septembre 1888	54,072,450	10,385,739. 17	267,200. —	64,725,389. 17
		+ 250,750	+ 1,498,617. 06	— 15,000. —	+ 1,734,367. 06

* Ohne Fr. 32,654. 71 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
Sans fr. 32,654. 71 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées

Diskonto am 15. September 1888 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen, Genf und Lausanne: 3 %.
Escompte le 15 septembre 1888 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall, Genève et Lausanne: 3 %.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Der schweizerische Niederlagsverkehr pro 1887. Der Niederlagsverkehr begreift alle eingeführten Waaren in sich, welche in Ungewißheit, ob sie wieder ausgeführt werden, in Niederlagshäusern zollfrei aufgestapelt werden (Eingang auf Niederlagen), ebenso diejenigen, welche nach solcher Lagerung unter Zollverschluß wieder außer Landes geführt oder aber gegen Entrichtung des Einfuhrzolls in den freien inländischen Verkehr gebracht wurden (Ausgang ab Niederlagen). Alle diese Lagerquantitäten figuriren theils als Einfuhr nach erfolgter Nationalisirung der Waaren in Folge Zollentrichtung, theils als Bestandtheil des Effektivhandels in der Ausfuhr als indirekter Transit.

Die Uebersicht des Niederlagsverkehrs gibt einen ungefähren Begriff davon, in welchem Umfange der schweizerische Zwischenhandel von der Einrichtung der zollfreien provisorischen Lagerung fremder Waaren in amtlichen Niederlagen Gebrauch macht. Darin ist der Geleitscheinverkehr mit sogenannten Partiegütern enthalten, die gemäß Bundesrathsbeschluß vom 16. August 1867 während sechs Monaten zollfrei, jedoch unter Zollverschluß in Privatlagern untergebracht werden dürfen. Als Partiegüter sind erklärt worden: Baumwolle und -Abfälle, Eisen in Masseln, Farbhölzer und Farbstoffe, Galläpfel und Knoppern, Garancine, Getreide, Mehl, Kaffee, Oele, fette, nicht medizinische, Petroleum, Reis, Seidenrohstoffe und Abfälle, Sumach, Wolle, rohe, Zucker. Von diesen in Privatlagern eingelagerten Quantitäten wurden in der Regel ca. zwei Drittel zur Einfuhr verzollt und ein Drittel davon transitirte.

Der Niederlagsverkehr ist nicht von der wirthschaftlichen Bedeutung, wie irgend eine der andern wichtigern Verkehrsarten. Er ist eine Rücksichtnahme auf die Interessen des einheimischen Handelsstandes und kann als eine Erleichterung der Verkehrsbeziehungen bezeichnet werden. Im Allgemeinen wird von dieser Vergünstigung der Einlagerung in der Schweiz aus naheliegenden Gründen viel weniger Gebrauch gemacht als in den an's Meer grenzenden ersten Handelsstaaten. Es sind in dieser Richtung hervorzuheben Belgien, Holland, England, ferner zu erwähnen Frankreich, Italien und Deutschland, erstere, weil sie als Emporien des kontinentalen Europa den Stapelhandel in jeder Beziehung erleichtern müssen.

Um einen ungefähren Begriff von dem Umfang des schweizerischen Lagerverkehrs zu geben, theilen wir die Totalsummen des Umsatzes mit: Es betrug der Saldo von 1886 her und der Eingang an Lagergütern im Jahre 1887 zusammen 178,000 t und 56,500 hl, wovon zur Verzollung und Einfuhr in den freien Verkehr ca. 102,600 t und 34,500 hl angemeldet wurden und ca. 33,700 t und 10,000 hl transitirten.

Die bedeutendsten Quantitäten zur Einlagerung liefern harthölzerne und weichhölzerne Bretter, ca. 32,000 t, Getreide und Hülsenfrüchte circa 120,000 t, Kolonialwaaren aller Art (Kaffee, Zucker etc.) circa 10,000 t, Wein ca. 50,000 hl.

An dieser Einlagerung sind natürlich in besonders hervorragender Weise die ost- und nordschweizerischen Lagerhäuser betheiligt. In welchem Verhältniß dies geschieht, ist aus den Angaben der Statistik pro 1887 nicht zu ersehen.

Mit unsern kursorischen Besprechungen der Ergebnisse der Handelsstatistik sind wir damit zum Abschlusse gelangt. Es war nothwendig, uns aus verschiedenen Gründen zum Theil auf bloße Andeutungen zu beschränken. Der Zweck unserer Ausführungen war, auf die verschiedenen Möglichkeiten der Betrachtung des handelsstatistischen Materials im Allgemeinen, und im Besondern auf die neueste statistische Publikation des Zolldepartements aufmerksam zu machen. Während sich die statistische Publikation pro 1885 in begreiflicher Weise darauf beschränkte, uns mit dem für das Verständniß des Zahlenmaterials durchaus nothwendigen technischen Apparat bekannt zu machen, ist die handelsstatistische Zentralstelle im Jahre 1886 sowie 1887 einen Schritt weiter gegangen und hat angefangen, durch die in beiden Publikationen gebotenen einleitenden Bemerkungen einer allseitigen, zutreffenden Auffassung und Würdigung des statistischen Materials für ein weiteres Publikum die richtigen Wege zu weisen. Damit kann uns bei weiterm Verfolgen dieses Gedankens in ähnlicher Weise das geboten werden, was die permanenten statistischen Zentralkommissionen für Frankreich und Oesterreich in ihren bezüglichen Publikationen niedergelegt haben.

Pariser Weltausstellung von 1889. Authentischen Mittheilungen zufolge entbehren die Gerüchte betreffend die Verschiebung der Weltausstellung auf das Jahr 1890 jeglicher Grundlage. Schon seit Langem ist überhaupt von der Verlegung der auf 5. Mai 1889 anberaumten Eröffnung der Ausstellung nicht die Rede gewesen. Es wäre auch im gegenwärtigen Zeitpunkt eine Verzögerung kaum thunlich, einmal, weil die Ausstellungsarbeiten und anderseits die Vorbereitungen der verschiedenen Interessentenkreise bedeutend vorgerückt sind. Weit entfernt, mit den Vorbereitungsarbeiten nachzulassen, entfaltet man im Gegentheil eine Thätigkeit, welche die Eröffnung der Ausstellung auf den festgesetzten Zeitpunkt als durchaus sicher erscheinen läßt.

Exposition universelle de Paris en 1889. De renseignements puisés à bonne source, il résulte que le bruit d'après lequel on songerait dans les cercles ministériels français à renvoyer l'exposition d'un an est complètement dépourvu de base. Il n'a depuis longtemps plus été question de reculer la date de l'ouverture de l'exposition qui demeure fixée au 5 mai 1889. Actuellement, il ne serait d'ailleurs plus possible de retarder d'une année la date de l'ouverture, les travaux étant beaucoup trop avancés pour cela. D'autre part les préparatifs faits par le commerce, l'industrie et l'agriculture sont trop considérables pour permettre un renvoi. Aussi, loin de ralentir les travaux, on les pousse avec une activité qui permet d'assurer qu'on sera prêt à temps.

Douanes étrangères. Italie. Ensuite des instances de la chambre de commerce de Milan, l'autorité douanière italienne a décidé de soumettre, dès le 15 septembre, les *guipures* au traitement suivant: La guipure dite torchon ou tulle anglais paiera comme tulle; la guipure dite torchon ou tulle anglais en bandes de 10 cm ou moins paiera comme dentelle; la guipure de toute autre espèce y compris celle à la mécanique, paiera comme dentelle, selon la matière qui domine dans sa fabrication.

Télégraphes. L'interruption des lignes mexicaines annoncée dans le nº 103 comprend également les lignes des Etats de Oaxaca, Chiapas et Tuabasco.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	6 sept. £	13 sept. £		6 sept. £	13 sept. £
Encaisse métallº .	20,905,107	26,769,584	Billets émis. . .	35,837,605	35,603,365
Réserve de billets	11,151,725	11,329,425	Dépôts publics .	3,553,075	3,810,389
Effets et avances.	19,233,151	19,731,010	Dépôts particuliers	24,137,429	24,846,292
Valeurs publiques	14,521,400	14,721,400			

Situation de la Banque de France.

	6 sept. Fr.	13 sept. Fr.		6 sept. Fr.	13 sept. Fr.
Encaisse métallique . .	2,321,782,716	2,311,986,209	Circulation de billets . .	2,554,161,840	2,559,527,820
Portefeuille . .	538,285,513	552,233,101	Comptes-courants . .	702,883,996	682,788,233

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Prozessvergleich.

Die **Fabrique Suisse de Ciment Portland de St-Sulpice, Val-de-Travers, Canton de Neuchâtel,** als Klägerin einerseits

und

Herr **Urs Vogt,** Baumaterialienhändler, in Luzern, als Beklagter anderseits

haben vereinbart was folgt:

I.

Der Beklagte anerkennt, durch *mißbräuchliche Verwendung von mit ihrer Schutzmarke versehenen Cementverpackungen* die Klägerin geschädigt und in ihrem Markenrechte im Sinne des Art. 18 lit. *c* und *d* und Art. 20 des Bundesgesetzes betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken vom 19. Christmonat 1879 verletzt zu haben.

II.

Als Entschädigung hiefür bezahlt der Beklagte der Klägerin die Summe von Fr. 500 (in Worten Franken fünfhundert) und übernimmt es, alle in Sachen erlaufenen Gerichts-, Prozeß- und Advokaturkosten sowie allfällig noch ausstehende Strafuntersuchungskosten zu bezahlen.

III.

Hinwieder zieht die Klägerin sofort nach Bezahlung vorbenannter Entschädigungssumme und Kosten die gegen den Beklagten eingereichte Forderungsklage, welche vor Tit. Bezirksgericht Luzern anhängig ist, zurück und verzichtet auf alle weitern Ansprüche am Beklagten.

IV.

Der Beklagte gestattet der Klägerin, den vorliegenden Prozeßvergleich auf seine Kosten je einmal im Schweizerischen Handelsamtsblatt und Luzerner Kantonsblatt zu publiziren.

Luzern, den 10. Brachmonat 1888.

Namens der Portland-Cementfabrik St. Sulpice,
Der Bevollmächtigte:
(Unterschrift) **J. Burri,** Fürsprech.

Der Beklagte:
(Unterschrift) **U. Vogt.**

(Auszug aus dem Luzern. Kantonsblatt Nr. 36 vom 6. Herbstmonat 1888.)

Vente, en bloc, aux enchères publiques

de toutes les propriétés restant à liquider de la

Société Générale Suisse des Eaux et Forêts

le **29 septembre courant, de 2 à 5 heures du soir,** au bureau de la direction **à Fribourg** (Suisse), où les conditions des mises seront lues.

Pour tous renseignements s'adresser dès le 12 septembre, les jours ouvrables, de 2 à 4 heures, au bureau précité **nº 102, rue du Pont-suspendu, au 1er étage.** (603 F)

Volksbank in Zofingen.

Da das Geschäft liquidirt wird, so sind **allfällig unbekannte Gläubiger** ersucht, ihre Ansprüche bis 31. Oktober 1888 geltend zu machen bei der

Liquidationskommission.

Schweizerische Handels-Zeitung.

Erscheint von Mitte September an *wöchentlich drei Mal.*

Wichtig namentlich für Kapitalisten u. Banken, Seiden- und Baumwoll-Industrielle und für Interessenten des Getreidehandels u. der Müllerei.

Abonnementspreis: Fr. 12. — für 12 Monate, Fr. 7. — für 6 Monate, Fr. 3. 60 für 3 Monate, Ausland mit Portozuschlag.

☞ Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt bis 1. Oktober gratis zugesandt. (M 6452 Z)

Inserate (per Petitzeile à 25 Ct.) finden wirksamste Verbreitung und sind ausschließlich einzusenden an Herrn **Rudolf Mosse,** Annoncen-Expedition in Zürich und dessen sämmtl. in- u. ausländ. Filialen.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne